

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 301.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 458

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 14. Juli 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeige sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. pro Wort. Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, das eindeutig findet eine Stelle als Angestellte im Büro des Adressen 139 Ost Washington Str. 121.

Verlangt: Eine junge Dame, sehr gewandert, verfehlte Wohnung, nicht Stellung in einer kleinen Familie. Adresse in No. 601 Madison Avenue. 181

Verlangt: Ein deutsches Kindermädchen im Circle Park Hotel. 15th

Verlangt: Eine junge Dame von 16—18 Jahren, die Maryland und Delaware Straße, im zweiten Stock. 161

Verlangt: Ein Kindermädchen, No. 109 Süd Illinois Straße. 15th

Verlangt: Eine junge Dame mit einem kleinen Kind, welche haben wollen, oder welche Hilfe oder Schutz zu erhalten wünschen, kann bei Henry Schuyler, No. 525 State Street, befragt. Eine Wohltat genügt, um mir einen Auftrag zuführen zu lassen.

Verlangt: Das Jedermann auf die „Indiana Tribune“ abonniert.

Verlangt: Das jeder will, das die Zeitung, bloß 15 Ct. pro Woche, einschließlich des Sonntagsblattes, kostet.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Ein kleiner Laden befindet zu verkaufen, 16th Avenue Straße. 191.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Reisegegenstände in der Nähe der „Indiana Tribune“.

Zu verkaufen: Eine ganz neue, nach Maschine ist stütz zu verkaufen. Rächer in der Office der „Indiana Tribune“.

C. B. FEIBELMAN,
Deutscher Friedensrichter
(Justice of the Peace.)
No. 124 Nord Delaware Straße,
Zimmer No. 6.—Wohnung, 127 Nord Noble Str.

LAPORTE
Kafe Eis!

Absolut das einzige Kafe Eis, welches in dieser Stadt an jedem Tag ausgestellt wird und die anderen Eisbänke hierher weichen. Es ist in der Nähe der Stadt geöffnet wurde. Kafe Eis Office, No. 80 Süd Noble Straße. Alle Bedienungen werden prompt befriedigt. — Telefon, A. CAYLOR.

A. SEINECKE, jr.,
— Europäisches —
Infasso-Geschäft!
Cincinnati.

Börsenmachten
nach Deutschland, Österreich und der Schweiz
Consularische
Beglaubigungen besorgt.
Erbshäfen
u. m. prompt und sicher einfürstet.

Wissel und Postauszahlungen
Man wenige sich in Indianapolis an:
Philip Rappaport, Advokat,
No. 95 Ost Washington Straße.

Die Ausstellung
— von —

Vollmachten, Testamente
Siegung von
Erbshäfen
Erlösungen von
Nachlassgeschäften,
— in —

Deutschland,
wird besorgt von
Philip Rappaport,
No. 62 Süd Delawarestr.

G. W. Purcell,
Zahn-Arzt,
28½ Süd Illinois Straße,
(geg. vom Occidental Hotel.)

Reichard & Glinzmann. — Geschäftsstunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Neues per Telegraph.

Fallissements.

New York, 14. Juli. Die Zahl der Fallissements in der letzten Woche innerhalb der Ver. Staaten beläuft sich auf 121.

Brand einer Kirche.

Danville, Ills., 14. Juli. Die St. Patrick's Kirche ist abgebrannt. Verlust 30,000.

Die Güterverladere.

New York, 14. Juli. 1500 Italiener hatten letzten Abend eine Versammlung und beschlossen, sich billiger als andere zu arbeiten. Die Italiener und die russischen Juden verlassen in großer Zahl die Eisenbahn-Compagnien. Die Ausländer jubilierten.

Egypten.

London, 13. Juli. Gen. Stone ein Amerikaner, früher ein Freund Arabi Pasha's ging mit dem Khedive, ließ aber seine Familie in Cairo.

Ein Correspondent telegraphiert: Arabi Pasha ist nach Kairo gekommen, wo er sich verschanzt. Die Eisenbahn nach Alexandria hat zerstört.

Der Khedive.

Alexandria, 13. Juli. Der Khedive und Demirch Pasha entflohen nach dem Dampfer „Invincible“, wo sie sich zur Zeit befinden.

Griechenland.

Athen, 14. Juli. Der „Messenger d'Althene“ bestätigt den Bericht, daß die griechische Regierung sich bereit erklärt habe, sich der Intervention mit 7000 Mann anzuschließen.

Arabi Pasha.

Alexandria, 14. Juli. Vierhundert und fünfzig Männer Cavalerie werden morgen England verlassen und wahrscheinlich nach Egypten gehen.

Die „Times“ sagt: Arabi Pasha muss persöhnlich werden. Seine Armee muss verschoben werden. England führt nur den Willen Europa's damit aus.

Der Correspondent der „Times“ in Berlin sagt, die deutsche Corvette „Nymphe“ ist nach Egypten beordert worden.

Gegen die Plünderer.

Alexandria, 14. Juli. Das Schießen, das gehörte wurde, kam von den Marineföldern her, welche die Plünderer mit Kanonenkugeln auseinandertrieben. Unter den Flüchtlingen befanden sich mehrere französische Damen und der egyptische Polizeipräfekt.

Ein ganzes Bataillon.

London, 14. Juli. In einem der Forts lag ein ganzes Bataillon in die Luft. Das Feuer wütete noch immer in der Stadt.

Die Rechte des Sultans.

London, 14. Juli. Renter's Depeche von Konstantinopel sagt: Mulu-rus Pasha, der türkische Gesandte in London hat die Poste telegraphiert, daß Granville ihm mitgetheilt habe, daß England mit Strenge gegen die Rebellen vorgehen, aber die Souveränitätsrechte des Sultans wahren werde.

2000.

Eine Depesche der „London News“ von Alexandria sagt, daß die Anzahl der von dem Pöbel Ermordeten 2000 betrage.

Arabi Pasha.

Constantinopol, 14. Juli. Das Ministerium beschäftigt Arabi Pasha als Rebellen zu behandeln. Er floh in einem Boote. Wohin, ist nicht bekannt. Seine Armee ist in der Auflösung begriffen.

Allerhand Berichte.

Alexandria, 14. Juli. Der Khedive hat eine Proklamation erlassen, worin das Volk zur Aufrechterhaltung der Ordnung aufgefordert wird. Einige Regimenter haben sich ihm angehlossen. Er ließ die hervorragendsten Pashas zurückkommen, um über die Mittel zur Herstellung der Ordnung zu berathen. Die Marine-Artillerie hat Fort Napoleon besetzt.

Allerlei.

Die Arbeiter in Pittsburgh sind mehr als je entschlossen, den Streik fortzuführen.

Ein Stück soziales End wird durch die Nachricht bekannt gegeben, daß Mary Colahan, ein Dienstmädchen im Rosin-Hotel zu New York ihr neugeborenes Kind verbrannete. Die Kindesmörderin hat ein vollständiges Geständnis ihrer Schuld abgelegt.

Der Streik der Zigarrenmacher in Milwaukee wird wohl bald von Seiten der Arbeiter beendet werden müssen, da die Mittel nicht mehr lange ausreichen.

In Shoals, Ind., wurde Anderson Burch ermordet. Man vermutet, daß Burch selbst an der Ermordung von Martin Archer beteiligt gewesen.

In New York werden viele Kinder durch die übergröße Hitze frant, und die Zahl der Todesfälle ist eine ungewöhnlich große. In dieser Hinsicht hat man gewiß hier nicht zu klagen.

Zwei Brüder, Namens Flaherty, welche kürzlich von Amerika nach Irland zurückkehrten, wurden unter dem Verdacht, an der Ermordung von Cavendish und Burke beteiligt gewesen zu sein, in Dublin verhaftet.

In Boston sind seit dem 4. Juli sechs Knaben am Kindergartenkämpf gestorben. In allen Fällen war es eine Folge der Verwundung, welche die Kinder durch das Spielen von Kinderspielzeug erlitten. Das dürfte nicht vorkommen, wenn die Eltern auf ihre Kinder vernünftiger Weise einwirken könnten.

Der Schamiselselz hat an die bisher 3½ prozentigen Bonds ein Bürsular erlassen, worin er sie auf das Gehege aufmerksam macht, das ihn ermächtigt, dieselben gegen dreiprozentige umzutauschen, wenn die Inhaber derselben nicht lieber ihr Geld haben wollen.

700 Italiener, welche die Stellen der stricken Frachtwandler in New York ausfüllen sollten, haben nur auch die armen (?) Eisenbahn-Compagnien im Sicht gelassen, und sich den Ausländern angegeschlossen. Die Beförderung der Frachtgüter geht nun sehr langsam vorwärts, und wenn die Arbeiter aushalten, werden sich die Eisenbahn-Compagnien schließlich doch bequemen müssen, nachzugeben. Die große Frage ist nur die, ob es die Arbeiter aushalten können.

Drahtnachrichten.

Die Unabhängigen. Philadelphia, 13. Juli. Die unabhängigen Republikaner haben sich positiv geweigert, die von dem republikanischen Staats-Comite vorgelegte Proposition in Erwägung zu ziehen.

Von einem Grabstein erschlagen.

Cleveland, 13. Juli. In Nassauport gingen Daniel Vorhis und sein Sohn auf den Kirchhof des Dorfes, um den Grabstein von John Vorhis, des Vaters Daniels gerade zu stellen. Während sie in der Arbeit begriffen waren, fiel die Spitze des Steines herab und erschlug Vater und Sohn.

Ein Wahnsinniger.

Wheeling, W. Va., 13. Juli. Heute Nachmittag wurde im Peninsula-Kirchhof die Leiche eines Deutschen, Namens Blumenthal gefunden. Er lag mit zerstörten Pulsadern neben dem Grade seiner verstorbenen Frau. In seiner Tasche fand man einen Brief, worin es hieß, er habe sich getötet, um bei seiner Frau zu sein.

Arbeiter-Risiko.

Anderson, Ind., 13. Juli. Dr. N. Berry schnitt sich bei der Arbeit in der Hobelmühle mit der Säge die linke Hand ab.

Verunglückt.

Lebanon, Ind., 13. Juli. James Trautmann von hier verunglückte heute dadurch, daß ihm beim Abladen von Baumstämmen einer derselben auf die Brust fiel. Er wird schwerlich davonkommen.

Vorzeitige Explosion von Sprengmaterialien.

Milton, N. J., 13. Juli. Auf der West Shore Road wollte Thomas Egan eine Sprengung mit zwei fälschlichen Pulver vornehmen, als plötzlich dasselbe explodierte. Es waren zur Zeit an Ort und Stelle 28 Arbeiter beschäftigt. Drei der Arbeiter wurden auf der Stelle getötet und mehrere gefährlich verletzt.

Sonderbare Art, Sprengstoffen los zu werden.

Brownstown, 13. Juli. James Sally, "a general ass", wie ihn die Depesche nennt, wurde heute Morgen von zwanzig maskierten Männern aus dem Bett geholt und an einen Baum gebunden. Darauf gab ihm jeder der Männer fünf Peitschenhiebe, und den guten Rath sich so schnell, wie möglich aus dem Stande zu machen, da er sonst nicht heuer für ihn sein würde. Sally begleitete den Rath fort.

Verunglückt.

Lebanon, Ind., 13. Juli. James Trautmann von hier verunglückte heute dadurch, daß ihm beim Abladen von Baumstämmen einer derselben auf die Brust fiel. Er wird schwerlich davonkommen.

Vorzeitige Explosion von Sprengmaterialien.

Milton, N. J., 13. Juli. Auf der West Shore Road wollte Thomas Egan eine Sprengung mit zwei fälschlichen Pulver vornehmen, als plötzlich dasselbe explodierte. Es waren zur Zeit an Ort und Stelle 28 Arbeiter beschäftigt. Drei der Arbeiter wurden auf der Stelle getötet und mehrere gefährlich verletzt.

Sonderbare Art, Sprengstoffen los zu werden.

Brownstown, 13. Juli. James Sally, "a general ass", wie ihn die Depesche nennt, wurde heute Morgen von zwanzig maskierten Männern aus dem Bett geholt und an einen Baum gebunden. Darauf gab ihm jeder der Männer fünf Peitschenhiebe, und den guten Rath sich so schnell, wie möglich aus dem Stande zu machen, da er sonst nicht heuer für ihn sein würde. Sally begleitete den Rath fort.

Schiffsnachrichten.

New York, 13. Juli. Abge.: City of Montreal nach Liverpool; State of Indiana nach Glasgow; Herder nach Hamburg: „Ferd. de Leyse“ nach Havre.

Per Kabel.

Egypten. Alegandrien, 13. Juli. Nach Tagesanbruch traf man eine große Anzahl von Personen am Ufer. Durch Ferngläser erkannte man sie als Europäer. Boote wurden herabgelassen und ein Theil der Mannschaft, bis an die Zähne bewaffnet, fuhr nach dem Ufer. Dort befanden sich etwa hundert Europäer, von denen viele verwundet waren. Sie hatten sich in die anglo-egyptische Bunt gesetzt und dort verzweifelt. Mit Tagesanbruch machten sich die Angreifer davon und die Europäer begaben sich nach dem Ufer. Sie berichteten, daß Arabi Pasha, der abmarschierte die Gefangnisse öffnete und die Sträflinge herauszog, daß diese mit anderem Pöbel auf die Stadt loszügeln, plünderten, was sie vortragen konnten und jeden Christen tödten, den sie trafen. Darauf stellten sie das europäische Quartier in Brand. Eine Menge von Flüchtlingen wurde erschossen, oder niedergeschlagen.

Alle öffentlichen Gebäude sind zerstört und nichts Europäisches scheint der Bath des Fanatismus entgangen zu sein. Mehrere Bomben wurden in die Stadt geschleudert, mit der Absicht die Plünderer zu vertreiben.

Ein britisches Kanonenboot liegt nahe bei Ramleh. Zwei Panzerfahrzeuge liegen in der Nähe und werden auf irgend einen Angriff vorbereitet.

Ein Offizier, der eben von dem Telegraphen-Schiff Chillem kommt, berichtet, daß das Gemetzel ein entsetzliches war. Die Stadt glich einem wahren Pandemonium.

Man vermutet, daß die Briten unterminiert sind und wird keine größere Truppenzahle einlösen, bis eine fiktive Untersuchung stattgefunden.

Flüchtlinge sagen, die egyptische Artillerie habe am ersten Tage des Bombardements schwer gelitten.

Der Khedive, Alegandrien, 13. Juli. Der Khedive ist in Ramleh von egyptischen Truppen eingesperrt. Seine Lage ist eine kritische.

London, 13. Juli. Der Admiral telegraphiert, daß der Khedive und Demirch Pasha sich in Sicherheit befinden.

Alexandria, 13. Juli. Der Khedive und Demirch Pasha haben Ramleh verlassen und fuhren mit ihrem Gefolge durch die Stadt.

Admiral Seymour schickte heute 450 Soldaten und 150 Matrosen an's Land. Dieselben zogen nach der Stadt und man hört seitdem von dort nichts.

Der Privatsekretär des Khedive teilte einem Korrespondenten mit, daß Arabi Pasha den Palast Ramleh umzingeln ließ.

Er gab an, daß es zum Schutz des Khedive und Demirch Pasha's sei, in Wirklichkeit jedoch hätten die Soldaten Befehl den Khedive umzubringen. Als sich die Engländer näherten flohen sie, ohne den Befehl ausgeführt zu haben.

Die Flüchtlinge sind meistens Griechen und Italiener, bloß ein Engländer befindet sich darunter.